



Landesamt für Geoinformation
und Landesvermessung Niedersachsen
Regionaldirektion Sulingen-Verden



Jahresbericht 2018



Niedersachsen

AUF EIN WORT

Inhalt.....	2
Vorwort.....	3
Vermessung und Kataster.....	4
Geodaten und Karten.....	6
Wertermittlung und städtebauliche Bodenordnung.....	8
Unsere Dienste für Sie.....	10
Übersichtskarte des Dienstbezirkes.....	12
Ausbildung.....	14
Karriere und Studium.....	16
Die Regionaldirektion Sulingen-Verden.....	18
Qualitätsoffensive im Liegenschaftskataster.....	20
Standorte.....	22

Haben uns in den Vorjahren eher organisatorische Veränderungen beschäftigt, war es jetzt das Personalkarussell, das sich 2018 schneller drehte. Wir mussten zwei engagierte Führungskräfte ziehen lassen, konnten dafür aber einen Kollegen mit viel Erfahrung für die Leitung des Katasteramtes Verden und eine junge Kollegin als Dezernentin für das Thema Wertermittlung gewinnen. Auch bei den Teamleitungen sind neue Gesichter hinzugekommen, die sich mit Schwung der anspruchsvollen Aufgabe widmen.

Nicht nur Gesichter sind neu, sondern auch Produkte und Dienstleistungen. Seit Kurzem bieten wir unsere aus 3D-Laserdaten abgeleiteten Gelände- und Gebäudemodelle an. Neu ist auch der Dienst Katasterkarten-online für den Bezug von Kartenausdrucken. Und neu sind die Luftbilder für die Landkreise Nienburg, Verden und Heidekreis.

Neu ist auch, dass wir uns mit Vehemenz den in der Katastergeschichte begründeten Unvollständigkeiten und Unzulänglichkeiten widmen können. Für Fachfremde kaum relevant, sind sie für Fachanwendungen jedoch von großer Tragweite. Im Sinne eines durchgängigen Qualitätsmanagements werden wir sie aufspüren und eliminieren.

Und wir verfolgen mit Interesse die Diskussionen zur Grundsteuerreform, denn – fast egal wie es genau ausgeht – die Gutachterausschüsse und deren Geschäftsstellen im LGLN

werden mit großer Wahrscheinlichkeit mindestens über die Bodenrichtwerte beteiligt sein.

Neue Wege gehen wir auch in der Ausbildung beziehungsweise beim Studium. Neben der Ausbildung in der Vermessungstechnik bieten wir ab 2019 in Syke zwei jungen Menschen ein duales Studium und zwei anderen in Verden eine Ausbildung in der Geomatik.

Und dann sind da noch die vielen innovativen Projekte, die uns unser LGLN-weites engagiertes Zukunftskonzept unter dem Motto „digital - online - bürgernah“ beschert. Es ist eine Freude zuzusehen, wie mit Leidenschaft Drohnen getestet, Schrägluftbilder geprüft, Apps und Dienste programmiert werden, damit wir 2025 zu den modernsten Verwaltungen in Niedersachsen oder auch ganz Deutschland gehören. Weiter so!



Helmut Weiß

Leiter der Regionaldirektion Sulingen-Verden des LGLN





VERMESSUNG UND KATASTER



Wie auch in den Jahren zuvor werden die sechs Dienststellen (Katasterämter) der Regionaldirektion Sulingen-Verden von ihren Kunden weiterhin gerne und oft in Anspruch genommen, was an der Vielzahl von ca. 29.000 in 2018 kompetent in den Kundenzentren erbrachten Auskünften und persönlichen Beratungen abzulesen ist.

Mit den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren konnten wir uns über die anhaltend gute Auftragslage freuen, sodass in der Summe etwa 8.100 Grenzpunkte im Landesbezugssystem koordiniert, verwaltungsrechtlich festgestellt und im Liegenschaftskataster eingetragen wurden. Im gleichen Zeitraum konnte die Aktualität des Liegenschaftskatasters mit mehr als über 7.700 eingemessenen Gebäuden gesteigert werden. Außerdem konnte Bürgerinnen und Bürgern in 750 Punkten geholfen werden, denen eine örtliche Auskunft ohne aufwendiges Verwaltungsverfahren genügte.

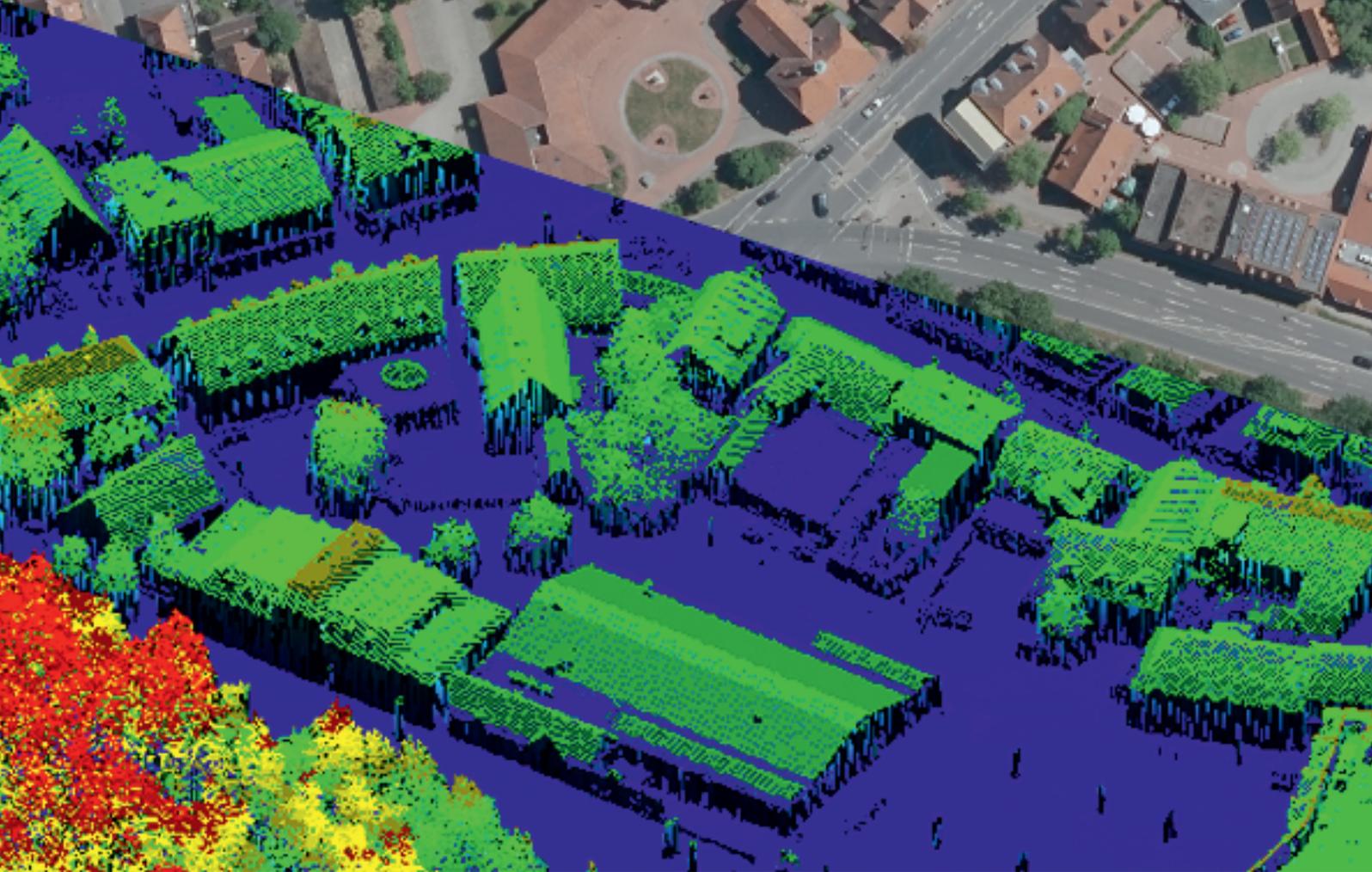
Wie gewohnt, unterstützte die Regionaldirektion Sulingen-Verden auch im vergangenen Jahr wieder andere Behörden

bei deren Aufgabenwahrnehmung. Für die Ämter für regionale Landesentwicklung Leine-Weser und Lüneburg wurden weiterhin Umringsgrenzen in mehreren Flurbereinigungsverfahren verwaltungsrechtlich festgestellt, örtliche Vermessungsarbeiten für die Aufstellung von Wege- und Gewässerplänen (§ 41 Flurbereinigungsgesetz) durchgeführt und neue Landabfindungen abgesteckt. Übrigens: Verglichen mit den Vorjahren, ist die Eintragung abgeschlossener Flurbereinigungsverfahren in das Liegenschaftskataster schon nahezu Routine.

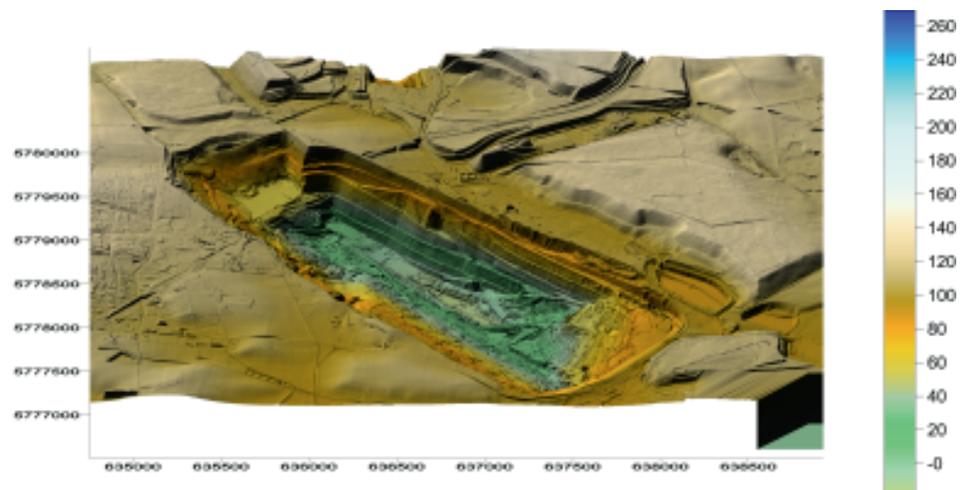
Manch ein Projekt, wie z.B. die Abstimmung der Punkte der Landesgrenze zu den benachbarten Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Bremen, konnte im Jahr 2018 zum Abschluss gebracht werden. Ein anderes, nämlich die in einem ersten dreijährigen Turnus gebietsdeckend zu aktualisierende „Tatsächliche Nutzung“ (TN), ebenfalls, wobei uns die TN als Aufgabe dauerhaft erhalten bleiben wird.

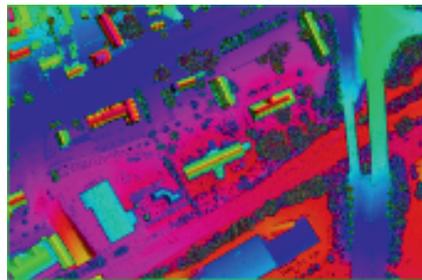
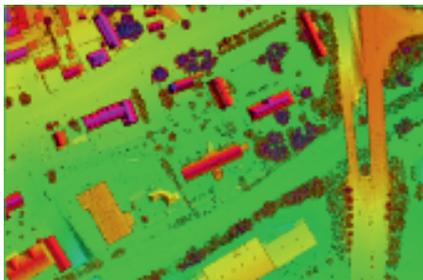
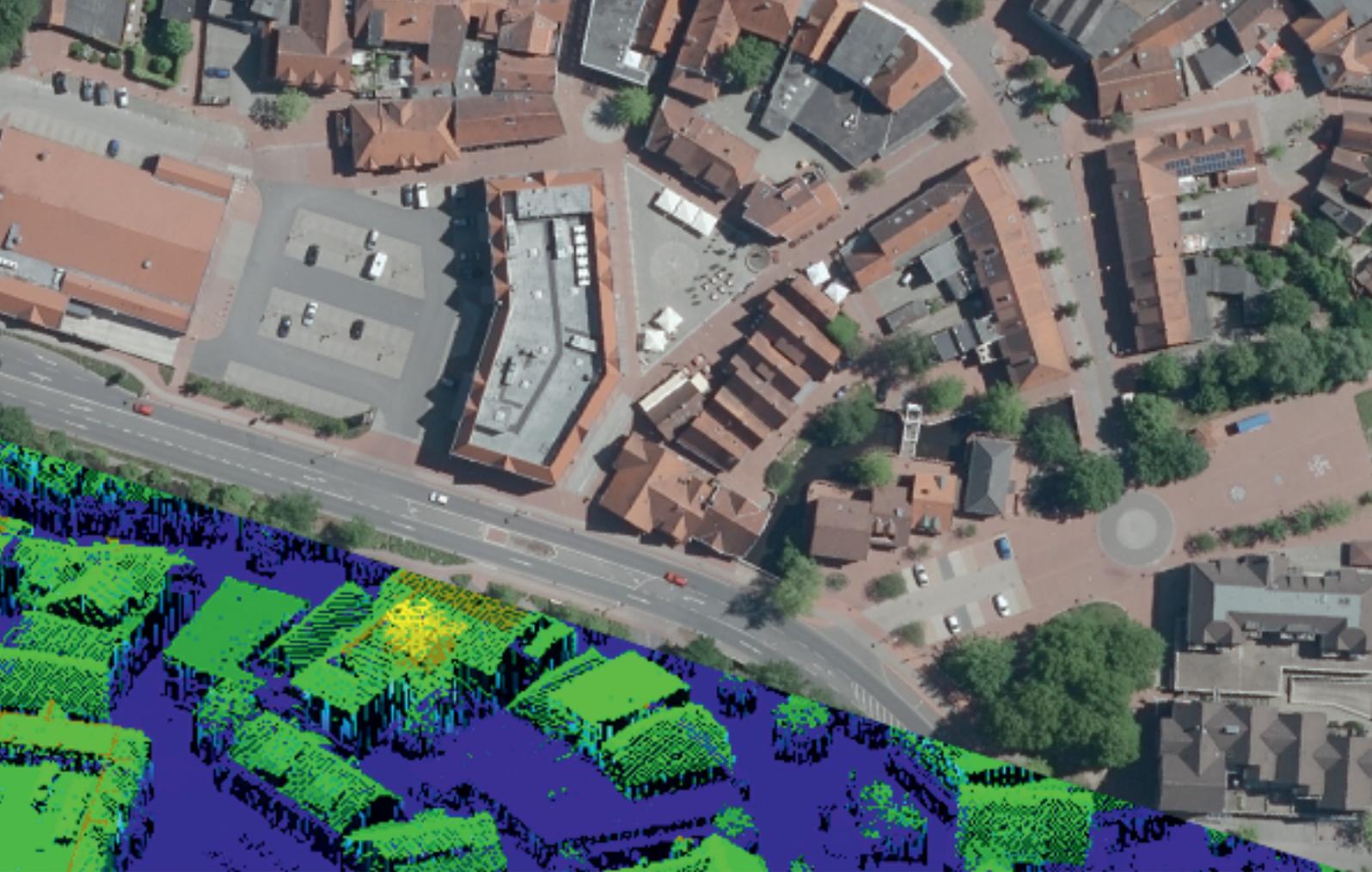
Doch wird im Interesse unserer Nutzer ein neues Projekt künftig einen Großteil

unserer Aufmerksamkeit erfordern. Die digitale Zukunft in unserer Verwaltung hat bereits früh begonnen und seit 2012 unter dem Namen ALKIS laufen gelernt, weshalb sie seitdem manchem ein Begriff ist. Aber von uns erkannte, in der Katastergeschichte begründete, Fehler und Unzulänglichkeiten wollen wir nun kontinuierlich identifizieren und eliminieren – schließlich wollen die Katasterämter auch in Zukunft Ihre beständigen und verlässlichen Partner sein, auf deren Qualität der Daten Sie vertrauen können.



GEODATEN UND KARTEN





Das Projekt Laserscanning ist abgeschlossen und wir können für das gesamte Gebiet der Regionaldirektion Sulingen-Verden aus den Laserscandaten abgeleitete 3D-Messdaten, Geländemodell-Daten sowie 3D-Gebäudemodelle abgeben. Anwendungsfälle liegen unter anderem in den Bereichen Brückenplanung, Schallschutz sowie Natur- und Hochwasserschutz. Insgesamt wurden bereits 25 größere Aufträge bearbeitet.

Unabhängig von der Laserscan-Befliegung sind 2018 für die Landkreise Nienburg, Verden und Heidekreis aktuelle Luftbilder erstellt worden. Die daraus generierten Digitalen Orthophotos (DOP) können direkt

bei uns bezogen werden, für den Landkreis Diepholz sind die DOP von 2017 verfügbar.

Kommunen, Energieversorger und Unterhaltungsverbände nutzen ALKIS, unser Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem, als Basis für ihre Fachanwendungen. Die Aktualisierung dieser extern gehaltenen ALKIS-Datenbestände gehört auch zu unseren Aufgaben.

Zunehmend ist auch die Anforderung von digitalen Daten für Planungsbüros. Die Anzahl dieser Aufträge stieg um 16 Prozent gegenüber 2017.

Darüber hinaus bieten wir in gewohnt guter Qualität Hofkarten, Jagdkarten so-

wie Ortspläne und Tourenkarten an. Die Topographischen Karten des LGLN und Historische Karten ergänzen das Angebot. Informationen über Koordinaten, Flur und Flurstücksnummer werden kostenfrei angezeigt.

Und zu guter Letzt unterstützen wir personell diverse, überregionale Facharbeitsgruppen, die an der Neu- und Weiterentwicklung von Produkten, Dienstleistungen und Verfahren arbeiten.



WERTERMITTLUNG UND STÄDTEBAULICHE BODENORDNUNG



Fünf Standorte, vier Landkreise, ein Dezernat für Wertermittlung und Bodenordnung – ein neuer Dezernatsleiter – auch 2018 hat sich viel getan!

Im Dezernat 4 ergaben sich 2018 gravierende personelle Veränderungen. Nach dem Abschied des Dezernatsleiters Florian Brauer Richtung Hannover übernahm der bisherige Dezernent Gerd Ruzykaszchob den Dezernatsleiterposten. Für dessen Stelle konnte Anfang 2019 unser Neuzugang im Führungskreis Katja Wulf gewonnen werden. Dazu wurden im Laufe des Jahres zwei erfahrene Kollegen in den Ruhestand verabschiedet. Beide Positionen konnten glücklicherweise mit zwei jungen Beschäftigten wieder besetzt werden.

Die Geschäftsstelle hat im vergangenen Jahr 8.500 Kaufverträge erfasst. Hieraus hat der Gutachterausschuss 3.500 Bodenrichtwerte abgeleitet und wieder einen Grundstücksmarktbericht mit den wesentlichen Daten des Immobilienmarktes veröffentlicht. Es wurden 420 Verkehrswertgutachten für bebaute und unbebaute Grundstücke sowie 540 Auskünfte aus der Kaufpreissammlung erstellt.

Der Geldumsatz auf dem Immobilienmarkt hat sich im Dienstbezirk im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöht. Der Geldumsatz erreichte 1,5 Milliarden Euro und stieg damit

um 19 % gegenüber dem Vorjahr. Auch der Flächenumsatz stieg in den Landkreisen Heidekreis, Nienburg und Verden, nur im Landkreis Diepholz ging die umgesetzte Fläche etwas zurück. Dies ist mit steigenden Preisen in nahezu allen Teilmärkten verbunden.

Neben der Gewährleistung der allgemeinen Markttransparenz wurden viele interessante und nicht alltägliche Gutachten erstellt. So ermittelte der Gutachterausschuss über verschiedene Verfahren und unter Zuhilfenahme landesweiter Kauffälle Bodenwerte für zwei Golfplätze. Es folgten die Bewertung eines Grundstückes mit einem Hügelgrab und die Ermittlung des Verkehrswertes eines Teiles des Truppenübungsplatzes im Bezirk Osterheide. Nicht alltägliche Marktwertermittlungen begegneten dem Gutachterausschuss und der Geschäftsstelle zusätzlich bei Spezialimmobilien, wie Seniorenheimen und großen Gewerbe- und Industrieanlagen.

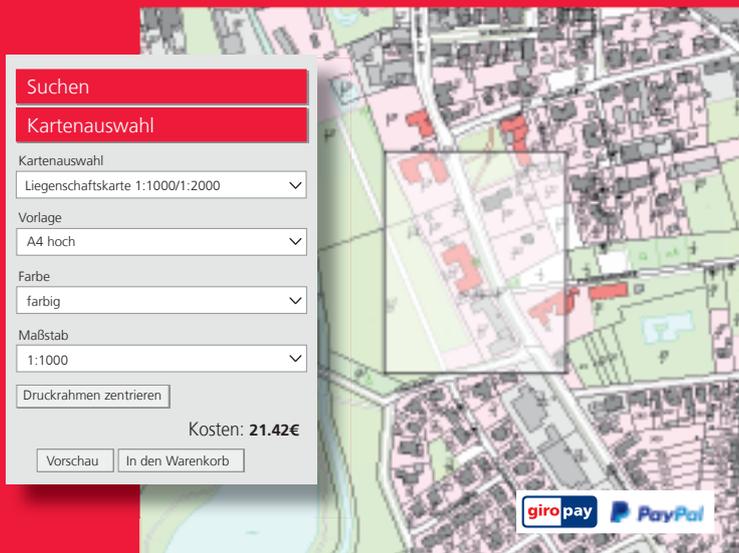
Im Sanierungsgebiet der Gemeinde Oyten wurden besondere Anfangswerte und im Sanierungsgebiet der sozialen Stadt „Lehmwandlung“ in Nienburg Sanierungsendwerte abgeleitet.

Im Bereich der Bodenordnung ist die Baulandumlegung im Bereich der „Bahnhofstraße“ in Bassum mit dem Beschluss über

die Vereinfachte Umlegung der Stadt zum Abschluss vorbereitet worden. Damit können elf neue Bauplätze im Innenbereich durch eine neue Anliegerstraße erschlossen werden. In der Stadt Syke wurde bereits 2017 eine Erweiterung des Gewerbegebietes durch Umlegung ermöglicht. Hier stehen inzwischen zehn Hektar zweckmäßig zugeschnittenes Gewerbebauland zur Verfügung. Erschließungsstraßen werden gebaut und erste Gewerbeflächen veräußert. Mit der Umsetzung eines noch folgenden zweiten Teilabschnittes können weitere elf Hektar Gewerbebauland geschaffen werden. 2019 wird das Umlegungsverfahren „Segelwiesen“ in der Stadt Nienburg wieder aufgenommen.

Es bleibt spannend. 2019 werden Entscheidungen zur Grundsteuerreform fallen und in diesem Zusammenhang Aufgaben der Gutachterausschüsse definiert. Die Bodenrichtwerte und Bodenrichtwertzonen werden ein wichtiges und arbeitsintensives Thema bleiben.

UNSERE DIENSTE FÜR SIE



Das LGLN bietet die amtlichen Geobasisdaten, also grob zusammengefasst die Liegenschafts- und Landschaftsinformationen, Topographische Karten und Luftbilder, flächendeckend für Niedersachsen als Raster- oder Vektordaten an. Damit jede/r das Richtige findet, sind all diese Datensätze genau beschrieben (sogenannte Metadaten) und kostenpflichtig online unter www.geobasisdaten.niedersachsen.de abrufbar. Voraussetzung ist allerdings, dass ein berechtigter Zugang über die Landesvermessung oder unsere Regionaldirektion beantragt wurde.

Neu ist der Dienst Katasterkarten-online, mit dem kinderleicht amtliche Kartenausszüge bestellt werden können. Hier kann zum Beispiel die klassische Liegenschaftskarte gewählt, ein beliebiger Ausschnitt

Katasterkarten Online

definiert und die Druckgröße bestimmt werden. Nach der Bezahlung via Paypal oder Giropay landet die bestellte Karte im heimischen E-Mail-Postfach.

Der WebAtlasDE des BKG ist ein bundesweit verfügbarer kostenfreier Kartendienst auf Basis amtlicher Karten. Ähnlich wie bei GoogleMaps kann hinein- und herausgezoomt werden.

TopPlusOpen, auch ein Dienst des BKG, basiert auf OpenStreetMap (also freien Communitydaten) und amtlichen Open-Data-Daten. Optisch ähnelt die Ansicht des kostenfreien Dienstes den alten Topographischen Karten.

ASL (Auskunftssystem Liegenschaftskataster) ist unser bekanntes Programm zur Auskunft und Bereitstellung der Angaben des amtlichen Vermessungswesens.

bundesweiter Dienst



Die Nutzung ist gebührenpflichtig. Einen Zugang bekommen Sie bei unserer Regionaldirektion.

BorisNI das Bodenrichtwertinformationssystem Niedersachsen erlaubt das Einsehen, Drucken und Downloaden von Bodenrichtwerten. Auch dieser Dienst ist kostenpflichtig. Eine Anmeldung ist online möglich und die Abrechnung geschieht über Giropay oder PayPal.

Unser Immobilien-Preis-Kalkulator ermittelt online ein ungefähres Preisniveau einer Immobilie in Niedersachsen.

Das 2010 federführend in der RD Sulingen entwickelte Baulücken- und Leerstandskataster (BLK) nutzen zurzeit 167 Kommunen in Niedersachsen. Er ist ausschließlich für Kommunen gedacht.

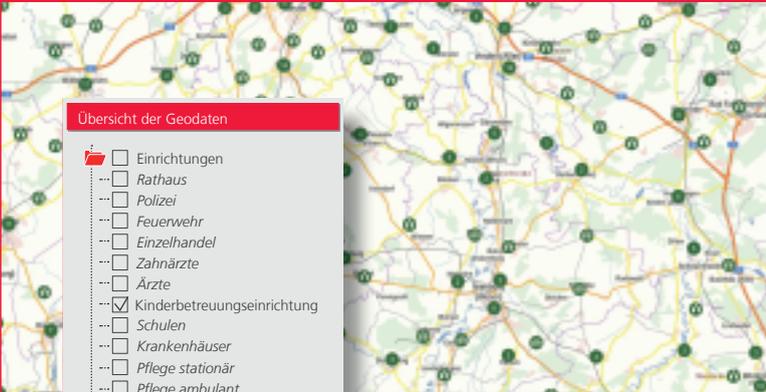


GAG
Gutachterausschüsse für Grundstückswerte
in Niedersachsen



Daseinsvorsorge ATLAS

Grundstücksmarkt Boris.NI



Übersicht der Geodaten

- Einrichtungen
- Rathaus
- Polizei
- Feuerwehr
- Einzelhandel
- Zahnärzte
- Ärzte
- Kinderbetreuungseinrichtung
- Schulen
- Krankenhäuser
- Pflege stationär
- Pflege ambulant
- Haltestellen
- (Verwaltungs-) Grenzen
- Bevölkerungsdaten

In 2018 war die Entwicklung des Daseinsvorsorgeatlasses eine wichtige Aufgabe. Dieses aktuelle Projekt des Ministeriums für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung soll unter anderem Kommunen einen landesweiten Überblick über Standorte von beispielsweise Schulen und Kindertagesstätten, Arztpraxen oder Lebensmittelläden bieten und Auswertungen zu Bevölkerungsverteilung und Erreichbarkeiten von Einrichtungen mit dem ÖPNV oder dem PKW ermöglichen.

Regionaldirektion Otterndorf

Übersichtskarte Regionaldirektion Sulingen-Verden
Maßstab 1:140000

- Standorte
- Sitz d. Regionaldirektion

Regionaldirektion
Oldenburg-Cloppenburg

Bremen

Ottersberg

Oyten

Achim

Langwedel

Stuhr

Weyhe

Thedinghausen

Syke

Verden

Bassum

Bruchhausen-
Vilsen

Hoya

Dörve

Twistringen

Schwaförden

Siedenburg

Barnstorf

Sulingen

Marklohe

Nienburg

Diepholz

Rehden

Kirchdorf

Liebenau

Wagenfeld

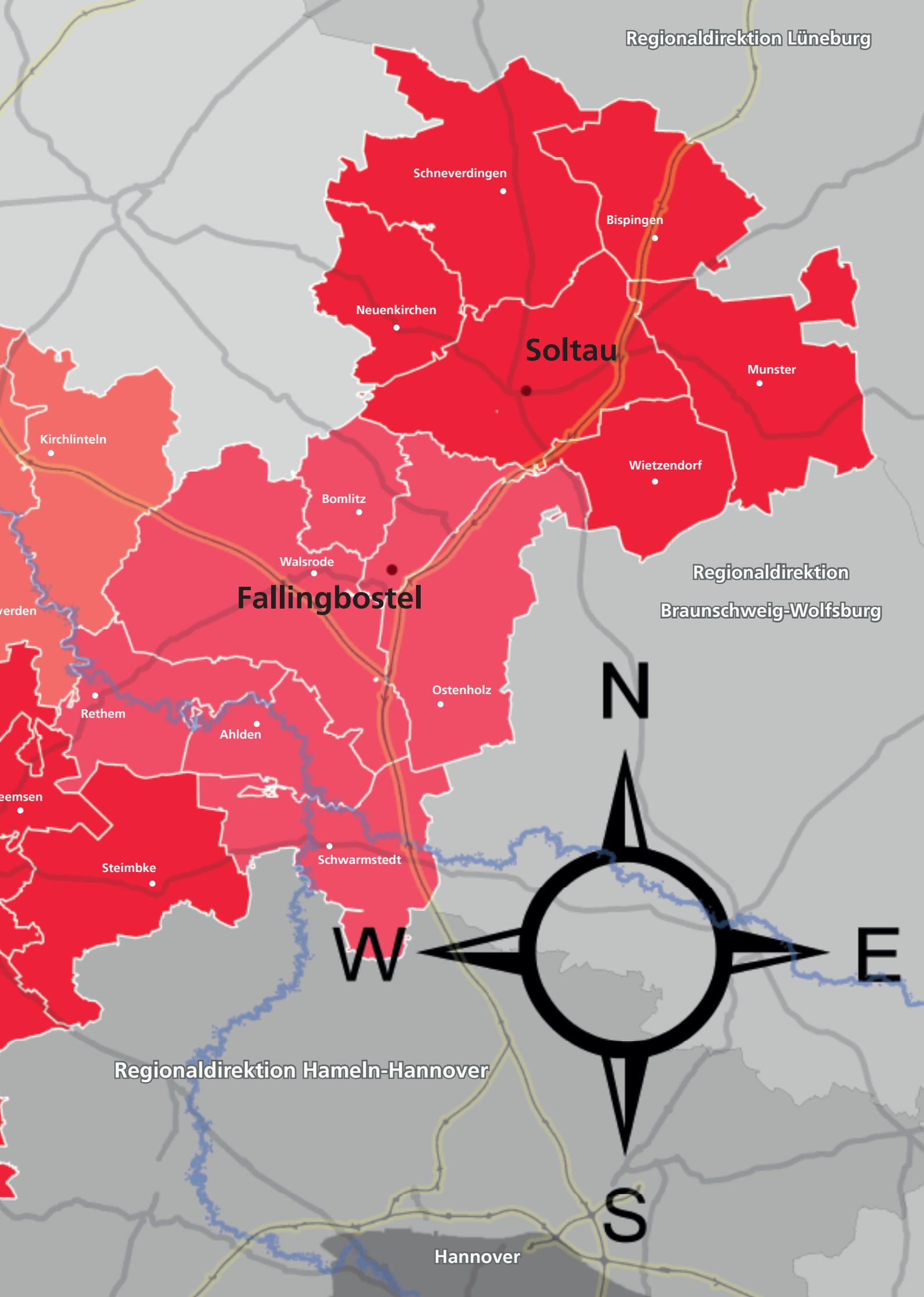
Steyerberg

Lemförde

Uchte

Stolzenau

Rehburg-Loccum



Regionaldirektion Lüneburg

Schneverdingen

Bisingen

Neuenkirchen

Soltau

Münster

Wietendorf

Kirchlinteln

Bomlitz

Walsrode

Fallingb.ostel

Regionaldirektion

Braunschweig-Wolfsburg

Osterholz

N

Rethem

Ahlden

eemsen

Steimbke

Schwarwmstedt

W

E

Regionaldirektion Hameln-Hannover

S

Hannover



AUSBILDUNG





[Ausbildung ▼](#)

[Studium ▼](#)

[Praktika ▼](#)

[Arbeiten im LGLN](#)

[Stellenangebote](#)

[Kontakt / Fragen ▼](#)

[Wir über uns](#)

Im Laufe des Jahres 2018 waren bei uns insgesamt 20 Auszubildende beschäftigt. Davon haben vier Auszubildende am 1. August 2018 ihre Ausbildung zur Vermessungstechnikerin beziehungsweise zum Vermessungstechniker an den Standorten Sulingen und Soltau begonnen.

Leider fiel 2015 reformbedingt die Einstellung von Auszubildenden aus, sodass im Berichtsjahr kein junger Mensch seine Berufsausbildung abgeschlossen hat.

Zwei ehemalige Auszubildende haben sich ein Jahr nach Ablegen der Prüfung erfolgreich auf das vom LGLN finanzierte Bachelorstudium „biStudiumGeolT“ beworben. Diese beiden werden weiterhin von uns betreut und sind während der Semesterferien innerhalb unserer RD mit praktischen Aufgaben betraut. Die Regionaldirektion Sulingen-Verden betreut insgesamt fünf biStudenten/innen. Im Laufe

des Berichtsjahres hat hiervon ein biStudent sein Bachelorstudium höchst erfolgreich abgeschlossen und konnte unbefristet eingestellt werden.

Weiterhin betreuten wir jeweils einen Vermessungsreferendar und eine Vermessungsoberinspektoren-Anwärterin in ihrem Vorbereitungsdienst für die Laufbahngruppe 2 der Technischen Dienste.

Wir versuchen, junge Menschen frühzeitig für unsere Berufsfelder zu begeistern und haben in der Regionaldirektion Sulingen-Verden insgesamt 30 Praktika sowohl nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) als auch außerhalb des BBiG betreut. Hierzu zählen unter anderem die Praktika von Studierenden während ihres Praxissemesters und FOS-Jahrespraktikanten.

Im Jahr 2019 freuen wir uns auf neue Herausforderungen und werden erstmals,

neben der Ausbildung von Vermessungstechnikerinnen und -technikern, zwei Auszubildende für den Beruf des Geomatikers beziehungsweise der Geomatikerin am Standort Verden einstellen.

Im Gegensatz zu Vermessungstechnikern beziehungsweise zu Vermessungstechnikerinnen, die vorrangig im Bereich der Erfassung von Geodaten und im Bereich der Katasterführung eingesetzt werden, sind Geomatikerinnen und Geomatiker dafür zuständig, Geodaten zu beschaffen und Kunden hinsichtlich der Aufbereitung und Nutzung geografischer Informationen zu beraten. Was das heißt? Alle Daten, wie beispielsweise Luftaufnahmen, statistische Erhebungen oder auch Vermessungsergebnisse, werden erfasst, bearbeitet und visualisiert, um sie dann Dritten zur Verfügung zu stellen.



KARRIERE UND STUDIUM



Auch im Berichtsjahr 2018 hat sich der Fachkräftemangel aus Sicht unserer Regionaldirektion weiter verstärkt. Sowohl im Bereich der Vermessungstechnikerinnen und -techniker, als auch auf der Qualifikationsebene der Bachelor of Science besteht auf dem freien Arbeitsmarkt nur ein unzureichendes Angebot an geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern. Der hohe Personalbedarf, der sich bei uns insbesondere in den nächsten fünf Jahren ergeben wird, kann daher vermutlich nur über den Nachwuchs gedeckt werden, den wir im Landesamt selbst ausbilden. Wir haben uns daher auch in 2018 intensiv um die Anwerbung und Ausbildung des Berufsnachwuchses gekümmert.

Dabei sind wir stolz darauf, Frauen für technische Berufe begeistern zu können. Damit trotz unsere Regionaldirektion dem

allgemeinen Trend. Beim Berufsnachwuchs sind die Anteile der beiden Geschlechter mit Ausnahme der Vermessungsgehilfen weitgehend ausgeglichen.

Zur Herstellung erster Kontakte zu jungen Menschen ermöglichen wir fast allen interessierten Schülerinnen und Schülern, die mindestens den Realschulabschluss anstreben, ein vermessungstechnisches Schulpraktikum an unseren sechs Standorten.

Um den Berufsnachwuchs auf der Qualifikationsebene der Bachelor of Science sicherzustellen, bereiteten wir für 2019 die Einstellung von zwei sogenannten abiStudierenden am Standort Syke vor. Das abiStudiumGeoIT ist ein ausbildungintegriertes Studium, das vom LGLN angeboten wird. Dabei handelt es sich um ein duales Studium, in dessen Verlauf die

Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Vermessungstechnikerin beziehungsweise Vermessungstechniker abgelegt wird und das mit dem Bachelorabschluss abschließt.

Außerdem bietet das LGLN leistungsstarken Auszubildenden mit Hochschulzugangsberechtigung die Möglichkeit, nach der Berufsausbildung ein vom LGLN finanziertes berufsintegriertes Studium aufzunehmen. Von diesem Angebot des biStudiumGeoIT haben bei uns fünf Kolleginnen und Kollegen Gebrauch gemacht.

Mit diesen vielfältigen Möglichkeiten bieten wir Berufseinsteigerinnen und -einsteigern eine interessante und anspruchsvolle Berufsausbildung mit der attraktiven Perspektive einer anschließenden FestEinstellung im öffentlichen Dienst des Landes Niedersachsen.



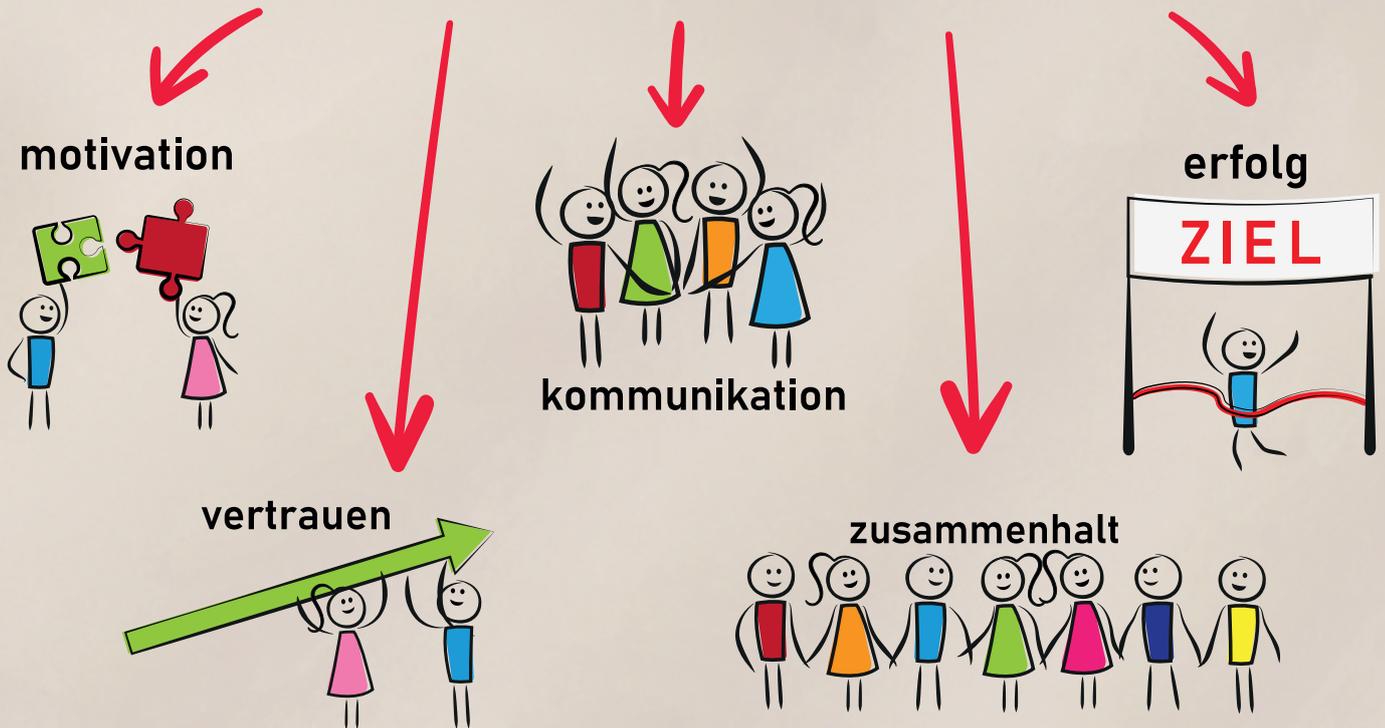
DIE REGIONALDIREKTION SULINGEN-VERDEN

Unsere Regionaldirektion beschäftigte ohne Auszubildende im Berichtsjahr 2018 insgesamt 177 Kolleginnen und Kollegen, darunter zwölf im Laufe des Jahres neu eingestellte Beschäftigte.

Bernd Leonard wurde nach langer Vakanz zum neuen Dezernatsleiter am Standort Verden und gleichzeitig zum koordinierenden Dezernatsleiter für alle sechs Katasterdezernate in Sulingen, Syke, Nienburg, Verden, Soltau und Fallingb. ernannt.

Auf der Grundlage aktualisierter einheitlicher Rahmenbedingungen wurden im Berichtsjahr die Eingruppierungen der Tarifbeschäftigten und Beamtinnen und Beamten der Katasterämter überprüft. Diese Überprüfung führte im Ergebnis in unserer Regionaldirektion zu 24 Höher-

TEAMWORK



gruppierungen von Tarifbeschäftigten und vier Beamtinnen und Beamten konnten sich über eine Beförderung freuen. Obwohl mit der Überprüfung deutlich wurde, dass darüber hinaus weitere Beförderungen erforderlich wären, scheitern diese an den fehlenden Planstellen, die letztlich im Haushaltsplan des Landes Niedersachsen nicht veranschlagt sind. Hier werden wir uns für gute Lösungen stark machen.

Auch im Jahr 2018 hat die Regionaldirektion wieder beträchtliche Haushaltsmittel für die Qualifizierung und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgewendet. So wurden neben den fachlichen Fortbildungen vom engagierten internen Gesundheitsmanagement zahlreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und zur Förderung der Gesundheit der Bediensteten initiiert und von der Regionaldirektion finanziert und durchgeführt. Im Rahmen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf konnte zur Freude der Beteiligten 2018 ein weiterer

Telearbeitsplatz eingerichtet werden. Insgesamt sind aktuell sieben Telearbeitsplätze aktiv, dazu arbeiten rund 25 Prozent unserer Kolleginnen und Kollegen in Teilzeit. Zusätzlich sind Möglichkeiten des mobilen Arbeitens im Angebot.

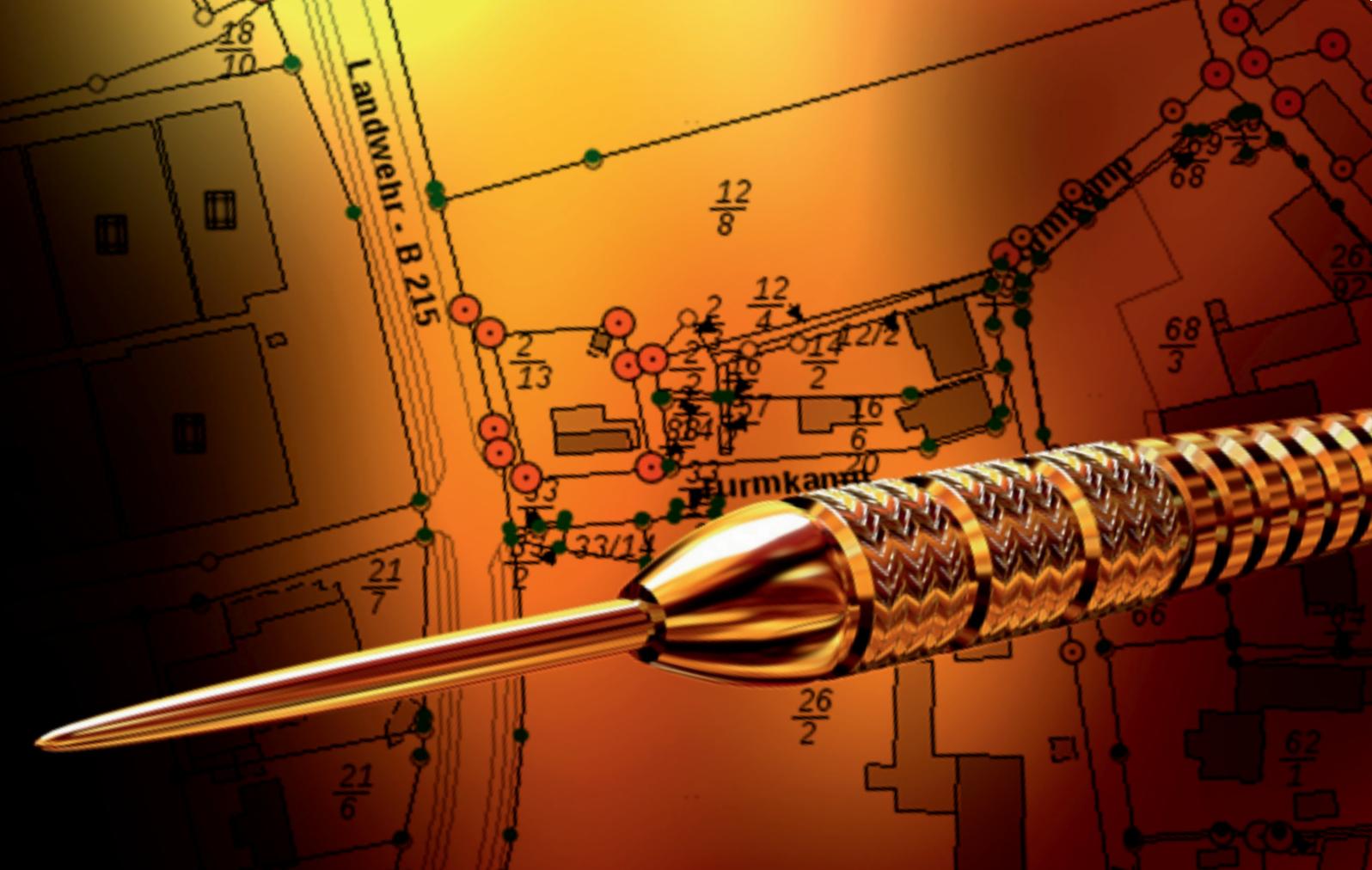
Neben den fachlichen Aufgaben der Regionaldirektion stand das Berichtsjahr 2018 ganz im Zeichen der Informationssicherheit und der Einführung der Internettelefonie.

Im Rahmen des Informationssicherheitsmanagements des Landes hat das LGLN den Aufgabenbereich effizienter organisiert und strukturiert. Dazu wurden Zuständigkeiten klar geregelt und Prozessketten definiert. Im Vordergrund stand jedoch die umfassende Schulung und Grundsensibilisierung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Regionaldirektion. Mit der Ausstattung aller PC-Arbeitsplätze mit dem standardisierten IT-Niedersachsen Client für die Niedersächsische Vermessungs- und Kartasterverwaltung (GeoNiC), die für 2019

vorgesehen ist, wird das LGLN einen wesentlichen Schritt hin zu einer sichereren und zuverlässigeren IT machen.

Im Jahr 2018 wurde die landesweit einheitliche Internettelefonie an den Standorten Sulingen, Syke, Soltau und Bad Fallingb. eingeführt. Dazu waren im Vorfeld umfangreiche Vorbereitungen durch unsere Regionaldirektion erforderlich. Hierzu zählte insbesondere die Modernisierung der vorhandenen Datenkabel und Netzwerkkomponenten, um die erhöhten Datenraten bewältigen zu können. Mit der Einführung in den Behördenhäusern Verden und Nienburg ist im Jahr 2019 zu rechnen.

Für unsere hochtechnisierte Verwaltung hat die technische Ausstattung der Arbeitsplätze einen extrem wichtigen Stellenwert. Daher wurden in 2018 unter anderem drei moderne GNSS-Empfänger (Satellitenvermessungsinstrumente), ein elektronisches Tachymeter und ein Vermessungsfahrzeug beschafft.



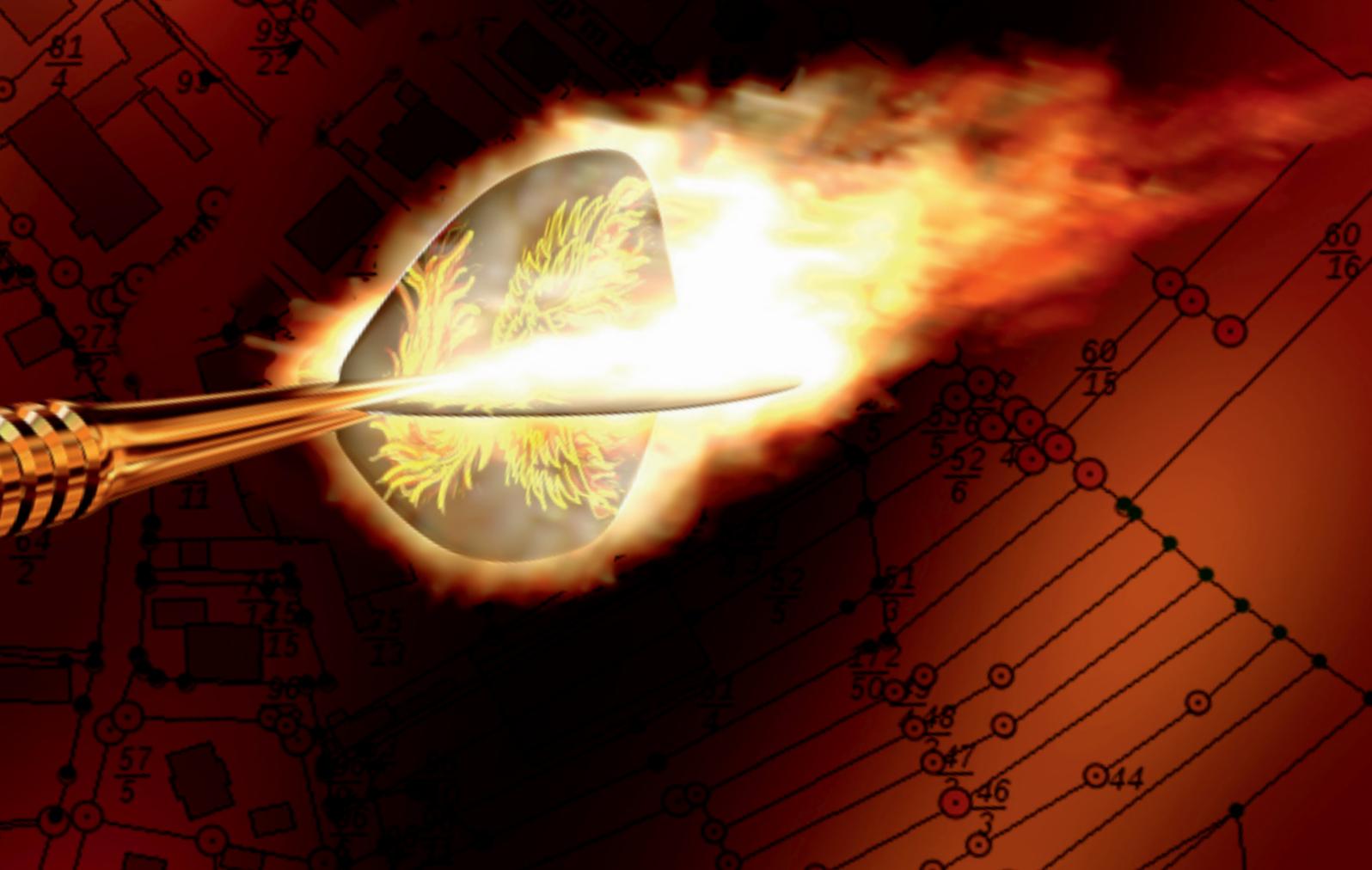
QUALITÄTSOFFENSIVE IM LIEGENSCHAFTS- KATASTER

Die VKV verfolgt das Ziel, Geobasisinformationen - den digitalen Rohstoff des 21. Jahrhunderts - und Dienstleistungen nach den Anforderungen der Politik, der Verwaltung, der Wirtschaft, der öffentlichen Sicherheit sowie des Umwelt- und Naturschutzes und nicht zuletzt der Bürgerinnen und Bürger bereitzustellen. Vor diesem Hintergrund hat sich die VKV ein fachliches Zukunftskonzept mit Ausrichtung auf das Zieljahr 2025 gegeben. In diesem Konzept werden zu verschiedenen Thesen konkrete Handlungsfelder benannt.

Neben den allgemeinen Zielsetzungen wie z. B. „Digitalisierung der Geschäfts-

prozesse“, „Fachdaten Dritter intelligent vernetzen“, lautet eine These, ein „... durchgängiges Qualitätsmanagement zu etablieren und die Qualität der Produkte und Dienstleistungen im Hinblick auf die Nutzeranforderungen zu verbessern“. Dabei steckt der Teufel manchmal im Detail, wenn man z. B. landesweit die Genauigkeit der Liegenschaftskarte betrachtet.

Zwar werden Liegenschaftsgrafik und Objektpunktkoordinaten in einem einheitlichen System, dem Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS) nachgewiesen, wobei die Nutzerinnen und Nutzer unter dem Eindruck eines homoge-



nen Erscheinungsbildes der Kartendarstellung auf qualitativ hochwertige, rechtssichere Liegenschaftsdaten vertrauen. Doch in Anbetracht ihrer Entstehungsgeschichte weist die Liegenschaftsgrafik in weiten Teilen Niedersachsens erhebliche Differenzen zur absoluten Lage der Flurstücksgrenzen und der Gebäude sowie der Topografie in der Örtlichkeit auf. Ziel ist es nun, die absolute geometrische Genauigkeit vor allem der Flurstücke und Gebäude so zu verbessern, dass sie die Anforderungen einer zeitgemäßen Infrastruktur erfüllen.

Worum geht es konkret? Nun, in Bezug auf die Grenzen um nicht mehr – aber auch nicht weniger – als 2,26 Millionen Punkte, die allein in der Regionaldirektion Sulingen-Verden nachgewiesen werden (landesweit sind dies sogar 24,4 Millionen). Für ca. 2/3 dieser mehr als 2 Millionen Grenzpunkte liegen bereits Koordinaten vor, d. h. zu dem in der Karte sichtbaren Punkt gehört eine durch Vermessung bzw. Berechnung entstandene (unsichtbare) Koordinate. Allerdings ist die Koordinate als solche noch kein „Allheilmittel“, denn auch sie muss noch entsprechend ihrer Entstehung detail-

liert gewürdigt werden. So genügt an dieser Stelle leider kein einfacher „Knopfdruck“, um unter den gegebenen Bedingungen bis zum Zieljahr 2025 das erstrebenswerte Ziel eines „Koordinatenkatasters“ zu erreichen. Vielmehr sind mit umfassender Kenntnis des Liegenschaftskatasters und technischem Sachverstand weitere Zwischenschritte zu gehen, um den genannten Forderungen der Nutzer an das Liegenschaftskataster gerecht zu werden.

Dazu müssen zunächst einige kleine Schritte gegangen werden, indem die Koordinaten der Grenzpunkte mit quasi identischen oder auch geringen Abständen (wenige Zentimeter bis Dezimeter, stellenweise aber auch Meter in der Örtlichkeit) der Koordinaten zu ihren graphischen Zwillingpunkten ausgetauscht beziehungsweise vereinigt werden. Dabei ist die sachgerechte Würdigung von benachbarten Punkten (z. B. Gebäudeecken), die ebenfalls aufbereitet werden müssen, entscheidend. Der nächste große Schritt besteht nun in der Einpassung der bislang ca. 820.000 unkoordinierten Grenzpunkte und der mit ihnen verbundenen Flächen in die bereits

„transformierten“ Flächen mit ihren nunmehr lagerichtigen Grenzpunkten, freilich stets unter der Maßgabe, dem Katasternachweis Rechnung zu tragen.

Im Vergleich zu bereits in der Vergangenheit erfolgreich abgeschlossenen Projekten handelt es sich bei diesem, um ein – dem Umfang und dem Anspruch nach – sehr ambitioniertes Vorhaben.

Es soll nichts Geringeres als ein Optimum aus Verbesserung der geometrischen Übereinstimmung zwischen Grafik und Koordinate und deren absoluter Genauigkeit erreicht werden. Die Vermessungs beziehungsweise Berechnung jedes einzelnen Grenzpunktes wird auch in Zukunft (gewiss aber in dem gesteckten Zeitrahmen) nicht durchführbar sein, aber vielleicht ist es später möglich, sich „einfach“ im Geoportal über die Qualität jedes Grenzpunkts evtl. mit Hilfe einer „Ampel“ zu informieren:

grün = Punkt-genau, gelb = Spatenstich genügt, rot = fragen Sie Ihre Vermessungsfachleute.

In jedem Fall sind wir immer gern für Sie da.

STANDORTE

Katasteramt Sulingen

Sulingen
Galtener Straße 16
27232 Sulingen

Tel.: 04271 801-500
Fax: 04271 801-501
poststelle-sul@lgl.niedersachsen.de
poststelle-ka-sul@lgl.niedersachsen.de



Katja Wulf
Dezernat 4
Katasteramt Nienburg



Katasteramt Nienburg

Nienburg
Brückenstraße 8
31582 Nienburg

Tel.: 05021 808-111
Fax: 05021808-108
poststelle-ka-ni@lgl.niedersachsen.de



Hans-Joachim Rater
Dezernat 2
Geodatenmanagement



Helmut Weiß
Leiter der
Regionaldirektion



Dirk Franke
Dezernat 1
Zentrale Aufgaben



Bernd Leonard
Dezernat 3.4
Katasteramt Verden



Sabrina Franke
Dezernat 3.2
Katasteramt Nienburg



Gerd Ruzyzka-Schwob
Dezernat 4
Wertermittlung
Städtebauliche
Bodenordnung



Silke Franke
Dezernat 3.1
Katasteramt Sulingen

Katasteramt Verden

Verden
Eitzer Str. 34
27283 Verden

Tel.: 04231 808-110
Fax: 04231 808-100
poststelle-ka-ver@lgl.niedersachsen.de





Thomas Baudewig
Dezernat 3.3
Katasteramt Syke



Katasteramt Syke

Syke
Schloßweide 37
28857 Syke

Tel.: 04242 166-0
Fax: 04242 166-166
poststelle-ka-sy@lgl.niedersachsen.de



Thomas Twesten
Dezernat 3.6
Katasteramt Soltau



Katasteramt Soltau

Soltau
Birkenstraße 15
29614 Soltau

Tel.: 05191 806-0
Fax: 05191 806-49
poststelle-ka-sol@lgl.niedersachsen.de

Katasteramt Fallingbostenel

Fallingbostenel
Vogteistraße 6
29683 Bad Fallingbostenel

Tel.: 05162 45-0
Fax: 05162 45-100
poststelle-ka-fal@lgl.niedersachsen.de



Arno Wittkugel
Dezernat 3.5
Katasteramt Fallingbostenel

Herausgeber: Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN)
Regionaldirektion Sulingen-Verden

Galtener Straße 16
Telefon: 04271 801-0

27232 Sulingen
www.lgln.de/rd-sul-ver

Redaktion: Doris Kleinwächter

Gestaltung: AG-Medien

Fotos und Karten: Regionaldirektion Sulingen-Verden
Archiv LGLN
Adobe Stock
Pixabay

Druck: LGLN - Landesvermessung und Geobasisinformation, Hannover